

Kurzübersicht zum Studiengang Bachelor of Arts Geschichte im Hauptfach (PO 2018) und zum internen Bachelornebenfach Geschichte Profilbildung

Der BA-Studiengang Geschichte im Hauptfach bildet - außer in organisatorischer Hinsicht - eine Einheit mit dem MA-Studiengang Geschichte. Dieser bildet Basis und Hauptteil, jener den Abschluss eines vollständigen, insgesamt fünfjährigen Studiums der Geschichte. Dabei umfasst der BA-Studiengang eine Regelstudienzeit von acht, der MA-Studiengang eine von zwei Semestern. Im BA-Studiengang Geschichte im Hauptfach ist Geschichte mit zwei Nebenfächern zu kombinieren. Als Nebenfach kann auch das interne Nebenfach (INF) Geschichte Profilbildung gewählt werden. Ein Studienabschluss bereits nach dem BA-Studium ist möglich. Wer das Frankfurter BA-Studium erfolgreich abgeschlossen hat, ist zum MA-Studium am Historischen Seminar zugelassen.

Die große Zahl an Pflichtmodulen verdeckt, dass Sie ein hohes Maß an Wahlfreiheit haben. Zwar sind alle Lehrveranstaltungen wegen ihres Themas oder ihrer Epochenzugehörigkeit bestimmten **Modulen** zugeordnet. In diesem Rahmen aber können Sie fast immer zwischen verschiedenen Lehrveranstaltungsangeboten wählen. Beachten Sie dabei aber auch, dass ein Modul innerhalb eines (Basismodule) oder längstens innerhalb von zwei (alle anderen Module) Semestern abzuschließen ist.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls werden unabhängig von der erzielten Note **credit points** (CP/Leistungspunkte) vergeben. Sie kennzeichnen den **Arbeitsaufwand**, der i.d.R. notwendig ist, um die gesamten Anforderungen des jeweiligen Moduls zu erfüllen. Ein CP entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Für ein Vollzeitstudium sind pro Semester insgesamt 30 CP vorgesehen. Der BA-Studiengang Geschichte im Hauptfach umfasst 120 CP. Die beiden gewählten BA-Nebenfächer (bzw. ein BA-Nebenfach und das INF Geschichte Profilbildung) müssen einen Umfang von jeweils 60 CP haben.

Diese Zeitangaben bieten eine nützliche Orientierung. ***Unterschätzen Sie niemals den Zeitaufwand, der für das Selbststudium und für die Prüfungsvorbereitungen nötig ist.***

Unbedingt zu beachten ist auch, dass eine mehrfache Anrechnung ein- und derselben Leistung im BA-Studiengang Geschichte im Hauptfach und in den gewählten externen Nebenfächern oder im INF Geschichte Profilbildung nicht möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen, die für die kumulative Bachelorprüfung erbracht werden müssen:

1. Basisphase

Teilnahme Obligatorische Studienfachberatung I

- Pflichtmodul Basismodul 1: Alte Geschichte (8 CP) GE-BA-HF-BM1
- Pflichtmodul Basismodul 2: Mittelalterliche Geschichte (8 CP) GE-BA-HF-BM2
- Pflichtmodul Basismodul 3: Neuere und Neueste Geschichte (8 CP) GE-BA-HF-BM3

Die Noten der Basismodule gehen nicht in die Endnote ein.

2. Aufbauphase

- Pflichtmodul Aufbaumodul Alte Geschichte (7 CP) GE-BA-HF-AM1
- Pflichtmodul Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte (7 CP) GE-BA-HF-AM2
- Pflichtmodul Aufbaumodul Neuere und Neueste Geschichte (7 CP) GE-BA-HF-AM3
- Pflichtmodul Aufbaumodul Theorie und Geschichte der Geschichtswiss. bzw. -kultur (7 CP) GE-BA-HF-AM4
- Pflichtmodul: Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen (8 CP) GE-BA-HF-FS

Das Pflichtmodul geht nicht in die Endnote ein.

3. Vertiefungsphase

Teilnahme Obligatorische Studienfachberatung II

- Pflichtmodul Vertiefungsmodul 1: Alte Geschichte (15 CP) GE-BA-HF-VM1
- Pflichtmodul Vertiefungsmodul 2: Mittelalterliche Geschichte (15 CP) GE-BA-HF-VM2
- Pflichtmodul Vertiefungsmodul 3: Neuere und Neueste Geschichte (15 CP) GE-BA-HF-VM3

In die Endnote geben die Modulnoten aus zwei der drei Vertiefungsmodule ein. In zwei der drei Module der Vertiefungsphase besteht die Abschlussprüfung aus einer Hausarbeit, in einem aus einer mündlichen Prüfung.

4. Profilbildung und Bachelorarbeit

1 Profilmodul (Wahlpflicht) zur Schwerpunktbildung in einem bevorzugten Forschungsfeld:

- Wahlpflichtmodul Profilmodul 1: Politikgeschichte (9+6 CP) GE-BA-HF-PM1
- Wahlpflichtmodul Profilmodul 2: Ideengeschichte (9+6 CP) GE-BA-HF-PM2
- Wahlpflichtmodul Profilmodul 3: Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte(9+6CP) GE-BA-HF-PM3
- Wahlpflichtmodul Profilmodul 4: Wissenschaftsgeschichte (9+6 CP) GE-BA-HF-PM4
- Wahlpflichtmodul Profilmodul 5: Dimensionen des Religiösen (9+6 CP) GE-BA-HF-PM5

Das Profilmodul geht nicht in die Endnote ein. Das Thema der Bachelorarbeit bezieht sich auf das Seminar im Profilmodul. Der Dozent oder die Dozentin des Seminars im Profilmodul ist Betreuer bzw. Betreuerin und Erstgutachter bzw. Erstgutachterin der Bachelorarbeit.

Erläuterungen zu den Modulen der Basis- und der Aufbauphase

In der Basisphase werden drei Basismodule, in der Aufbauphase werden vier Aufbaumodule absolviert. Zudem wird der Nachweis der geforderten Fremdsprachenkenntnisse erbracht.

Jedes **Basismodul** besteht aus nur einem Proseminar zu einer bestimmten Epoche (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte). Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen setzt die Teilnahme an der Obligatorischen Studienfachberatung I zu Studienbeginn voraus.

Drei der **Aufbaumodule** der Aufbauphase sind wiederum epochenbezogen (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte). Das vierte widmet sich der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaften bzw. Geschichtskultur. Die Aufbaumodule bestehen jeweils aus einer Übung und aus einer Vorlesung aus dem genannten Bereich. Die Modulprüfung wird im Anschluss an die Übung absolviert.

Erläuterungen zum **Modul ‚Erwerb von Sprachkenntnissen‘** finden Sie weiter unten.

Vor dem Beginn eines Vertiefungsmoduls ist die Teilnahme an der Studienfachberatung II obligatorisch.

► **Bitte beachten (gilt auch noch für die Vertiefungs- und die Profilphase!):**

- Nur die Proseminare erfordern **immer** eine **obligatorische Eintragung in Teilnahmelisten** in der/den Woche/n vor Veranstaltungsbeginn. Sonst sind Angaben über Voranmeldungen zu Lehrveranstaltungen in den Kommentaren angegeben.
- In den **Vorlesungen** finden keine Anwesenheitskontrollen mehr statt. Dies ermöglicht interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern endlich störungsfreies Zuhören.
- Bitte lesen Sie aufmerksam die Angaben zu den **Teilnahmevoraussetzungen** der einzelnen Lehrveranstaltungen. Sie ersparen sich damit böse Überraschungen wie z.B. den Ausschluss aus einem besonders interessanten Seminar und/oder Probleme mit dem Prüfungsamt. Diese Angaben finden Sie in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) Ihrer Studien- und Prüfungsordnung und in den von den Dozent*innen verfassten Kommentaren zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
- **Modulwegweiser:** Wie Sie die Lehrveranstaltungen finden, die zu Ihrem jeweiligen Modul gehören, wird Ihnen hier exemplarisch erklärt:

<http://www.geschichte.uni-frankfurt.de/45953785/modulwegweiser>

Prüfungen

Module werden durch eine Modulprüfung (z.B. Hausarbeit, Abschlussklausur, mdl. Prüfung) abgeschlossen, in der mindestens die Note 4.0 (5 Notenpunkte/NP) erreicht werden muss.

• **Anmeldung**

Bereits vor der 1. Prüfungsleistung müssen Sie sich zur Bachelorprüfung bei der Philosophischen Promotionskommission anmelden, sonst können keine Prüfungen abgelegt werden! Info: <http://www.philprom.de/studium/bachelor/anmeldung/index.php#geschi>

Die Anmeldung zu Modulprüfungen (sowie die Abmeldung davon) erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege durch die Studierenden. Dies ist nur möglich, wenn eine Zulassung zur BA-Prüfung vorliegt. Die Philosophie Promotionskommission hat ein Tutorial (als PDF) zur Verfügung gestellt, das Ihnen **das elektronische Verfahren zur An- und Abmeldung** erklärt.

► http://www.rz.uni-frankfurt.de/46931779/CM_info_stud_pos.pdf

Bei Nichterscheinen am Klausurtag bzw. Nichtabgabe der Hausarbeit am vereinbarten Termin gilt die Prüfung als nicht bestanden. Die Gründe für dieses Versäumnis müssen unverzüglich innerhalb von 3 Werktagen schriftlich bei der PhilProm glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Dafür ist ein von der PhilProm entwickeltes Formular zu verwenden: http://www.philprom.de/downloads/philprom_attest_formular.pdf

• **Wiederholung**

Eine nichtbestandene Modulprüfung kann nur zweimal wiederholt werden (die Bachelorarbeit nur einmal). Die erste Wiederholungsprüfung erfolgt am Ende des entsprechenden Semesters, spätestens jedoch zu Beginn des folgenden. Die zweite Wiederholung muss nach neuerlicher Absolvierung einer entsprechenden Lehrveranstaltung im folgenden Semester abgelegt werden.

• **Gesamtnote**

Alle Modulprüfungen müssen bestanden werden. Die Gesamtnote berechnet sich jedoch nur aus dem arithmetischen Mittel der Noten der drei besten Aufbaumodule, der beiden besten Vertiefungsmodule sowie der doppelt gewichteten Note der Bachelorarbeit.

Fremdsprachenkenntnisse

- Englisch (Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)
- Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums (nachzuweisen durch das Abitur/eine externe Prüfung einer staatlichen Schule/die universitäre Prüfung „Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums“ für Historiker*innen.
- eine weitere studienrelevante Fremdsprache. Dringend empfohlen wird die Beherrschung des Französischen, bei einer Schwerpunktbildung in Alter Geschichte Altgriechisch. Für den Nachweis der Kenntnisse der dritten Fremdsprache ist bei modernen Sprachen die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erforderlich, für Altgriechisch das Graecum.

Der **Nachweis** erfolgt durch:

- Abiturzeugnis;
- entsprechende Oberstufenzeugnisse, wobei die Benotung nicht schlechter als ‚ausreichend‘ bzw. 5 Notenpunkte sein darf; bzw. Schulzeugnisse, in denen die englische Sprache über mindestens 4 Jahre und die weitere moderne Fremdsprache über mindestens 3 Jahre nachgewiesen wird. Die Benotung muss mindestens ‚ausreichend (4)‘ bzw. 5 NP betragen;
- Zertifikate über erfolgreich absolvierte Sprachkurse von deutschen und/oder ausländischen Universitäten;
- Fachgutachten bzw. Lektorenprüfungen über durch Auslandsaufenthalte, Universitätssprachkurse oder Selbststudium erworbene Sprachkenntnisse;
- einen anderen vom Prüfungsausschuss anerkannten Nachweis.

Durch das **Pflichtmodul ‚Erwerb von Sprachkenntnissen‘** wird dem Sprachenlernen im Rahmen des Studiums mehr Raum gegeben. Wer bereits zu Studienbeginn alle Sprachkenntnisse besitzt, kann das Modul sofort als bestanden registrieren lassen. Allen anderen bietet es zusätzliche Zeit, die benötigten Sprachen nachzulernen.

- **Ohne vollständigen Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse ist ein Beginn der Vertiefungsphase nicht möglich.**
- ***Falls Fremdsprachenkenntnisse fehlen, sollten diese am besten sofort und vorrangig erworben werden. Ganz besonders gilt dies, falls das Latinum nachgeholt werden muss!*** Elementarkurse für Latein (und auch für Altgriechisch) werden vom Institut für Klassische Philologie (Fb. 09) und am Fb. 07: Kath. Theologie durchgeführt.

Zu den verbreitetsten modernen Fremdsprachen bietet das Internationale Studien- und Sprachenzentrum (ISZ) der Universität kostengünstige Kurse an. (Für weitere stehen dort Lernmedien zur Verfügung.) Achtung! Die Anfängerkurse sind regelmäßig lange vor Semesterbeginn ausgebucht.

Info: <http://www2.uni-frankfurt.de/43662553/Fremdsprachen>

- **Zudem ist zu beachten: Obligatorische Studienfachberatung II vor dem Beginn der Vertiefungsphase.**

Weitere Informationsmöglichkeiten

Wichtige allgemeine Informationen nicht nur zum Studienbeginn bietet die Website des Historischen Seminars <http://www.geschichte.uni-frankfurt.de>

Machen Sie es sich zur Angewohnheit, dieses Informationsangebot regelmäßig durchzusehen.

Informationen zum **Lehrveranstaltungsangebot**, zu E-Mail-Adressen und Sprechstundenzeiten Ihrer Dozent*innen finden Sie im QIS/LSF. Dorthin gelangen Sie über die Homepage der Universität: <http://www.uni-frankfurt.de> und dann über → Schnelleinstiege → Vorlesungen und Veranstaltungen → Vorlesungen [Das Historische Seminar gehört zum Fb. 08!]

Von großer Wichtigkeit ist für Sie außerdem das Informationsangebot der Philosophischen Promotionskommission/Magisterprüfungsamt <http://www.philprom.de/>

- ▶ ▶ Hier finden Sie insbesondere den vollständigen Text Ihrer

Studien- und Prüfungsordnung

(und darin u.a. auch die genaue Beschreibung aller Module).

Es wird vorausgesetzt, dass Sie Ihre Studien- und Prüfungsordnung kennen.

http://www.philprom.de/studium/bachelor/pruefungsordnungen/geschichte_hauptfach

Vereinfachter Exemplarischer Studienverlaufsplan Geschichte BA-HF (PO 2018)

Semester	Basisphase		Aufbau- phase	Vertie- fungs- phase	Profilbildung und Bachelorarbeit	
1.	Studien- fachbera- tung I	Basismo- dule 1, 2 u. 3 (je 3 SWS, je 8 CP)		Studien- fachbera- tung II		
2.			Aufbau- module 1, 2 u. 3 (je 4 SWS, 7 CP)			
3.						
4.		Aufbau- modul 4 (4 SWS, 7 CP)				
5.			Vertie- fungs- module 1, 2 und 3 (je 8 SWS, je 15 CP)			
6.						
7.						
8.						

Das interne Bachelornebenfach Geschichte Profilbildung

Das INF Geschichte Profilbildung kann nur in Kombination mit dem Hauptfach Geschichte gewählt werden!

Es dient dann der frühzeitigen Schwerpunktsetzung im Bereich Geschichte und kann Einblicke in die zukünftige Arbeitswelt bieten.

Student*innen, die einen andernorts erworbenen Studienabschluss (entsprechend 180 CP) in Geschichte nachweisen können, haben hiermit die Möglichkeit, das INF als Auflage für die Zulassung zum Masterstudiengang Geschichte zu absolvieren und damit die ihnen fehlenden 60 CP zu ergänzen.

Das INF Geschichte Profilbildung besteht aus 4 Modulen zu jeweils 15 CP (insges. 60 CP).

Unbedingt zu beachten ist, dass eine mehrfache Anrechnung ein- und derselben Leistung im BA-Studiengang Geschichte im Hauptfach und in den gewählten externen Nebenfächern oder im INF Geschichte Profilbildung nicht möglich ist.

Studien- und Prüfungsleistungen, die für die kumulative Bachelorprüfung erbracht werden müssen:

1. Basisphase

Teilnahme Obligatorische Studienfachberatung I

- Pflichtmodul: Festigung der Grundlagen (15 CP) Modul PB1
- Pflichtmodul: Schwerpunktsuche (15 CP) Modul PB2

2. Vertiefungsphase

Teilnahme Obligatorische Studienfachberatung II

- Wahlpflichtmodul: Berufliche und wissenschaftl. Praxis I (15 CP) Modul PB3a
- Wahlpflichtmodul: Berufliche und wissenschaftl. Praxis II (15 CP) Modul PB3b
- Wahlpflichtmodul: Internationalisierung (15 CP) Modul PB3c
- Wahlpflichtmodul: Öffentliche Geschichte (15 CP) Modul PB3d
- Pflichtmodul: Vertiefung im Schwerpunkt (15 CP) Modul PB4

In die Endnote alle Noten der Basisphase und der Vertiefungsphase ein.

Erläuterungen zu den Modulen der Basisphase

In der Basisphase werden zwei Pflichtmodule PB1 (Festigung der Grundlagen) und PB2 (Schwerpunktsuche) absolviert. Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen setzt die Teilnahme an der Obligatorischen Studienfachberatung I zu Studienbeginn voraus. Durch die Einbindung fachfremder Einführungsveranstaltungen und Vorlesungen haben die Student*innen in besonderem Maße die Möglichkeit, „über den Tellerrand zu schauen“, wodurch die Offenheit für interdisziplinäres Arbeiten frühzeitig gefördert wird.

Besonderheiten:

- Vorlesungen der beiden Pflichtmodule PB1 und PB2 (also Basisphase) werden durch einen Leistungsnachweis abgeschlossen, der in einer mündlichen Prüfung zu Themen der Vorlesung (15 Min.) oder in Protokollen zweier Sitzungen bestehen kann.
- Für die Teilnahme an der Übung, die mit der Modulprüfung abgeschlossen wird, ist der Nachweis des bereits erfolgreich absolvierten Basismoduls der entsprechenden Epoche aus dem BA-Hauptfachstudiengang Geschichte oder die Zulassung zum sog. „langen“ MA-Studiengang Geschichte erforderlich.

Erläuterungen zu den Modulen der Vertiefungsphase

In der Vertiefungsphase kann zwischen zwei unterschiedlichen Varianten eines Praxismoduls (PB3a: mind. 5 wöchiges Praktikum in Kombination mit einem Seminar, und PB3b: mind. 6 wöchiges Praktikum in Kombination mit zwei Übungen), einem Modul zur Internationalisierung (PB3c) oder einem Modul zur öffentlichen Geschichte (PB3d) gewählt werden.

Das abschließende Pflichtmodul PB4 dient zur Vertiefung des gewählten Schwerpunktes.

Beachten Sie folgendes:

- Zu Beginn der Vertiefungsphase (also vor PB3) soll ein vollständiger Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse (entsprechend zum Bachelor Hauptfach Geschichte) erfolgt sein.
- Studierende, die zum sog. „langen“ Master-Studiengang Geschichte zugelassen sind, müssen das Modul PB1 der Basisphase erfolgreich abgeschlossen haben, um an den Modulen der Vertiefungsphase teilnehmen zu dürfen.

Generell gilt:

Bitte lesen Sie aufmerksam die Angaben zu den **Teilnahmevoraussetzungen** der einzelnen Lehrveranstaltungen. Sie ersparen sich damit böse Überraschungen wie z.B. den Ausschluss aus einem besonders interessanten Seminar und/oder Probleme mit dem Prüfungsamt. Diese Angaben finden Sie in den Modulbeschreibungen zum INF Geschichte Profilbildung (Anlage 4) Ihrer Studien- und Prüfungsordnung und in den von den Dozent*innen verfassten Kommentaren zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Exemplarischer Studienverlaufsplan INF Geschichte Profilbildung

Jahr/Semester		Modul/Veranstaltung			CP / SWS	CP im HF	
Basisphase	1. Sem.	PB 1 VL + VL + FVI (3+3+2 CP)			8 CP/ 6 SWS	17 CP	
	2. Sem.	PB 1 FVII + Ü mit MP (2+3+ 2 CP)			7 CP/ 4 SWS	16 CP	
	3. Sem.		PB 2 VL + VL + FVI (3+3+2 CP)		8 CP/ 6 SWS	13 CP	
	4. Sem.		PB 2 FVII + Ü mit MP (2+3+ 2 CP)		7 CP/ 4 SWS	14 CP	
Vertiefungsphase	5. Sem.		Die Module PB 3 a-c und PB 4 sollten innerhalb von 2 Semestern im 5. bis 8. Sem. studiert werden. Die Reihenfolge dieser Module sowie auch die der zugehörigen Lehrveranstaltungen ist beliebig.	PB 3 a-d a: Praktikum (7 CP) b: Praktikum (9 CP) c: FS-Erwerb (7 CP) d: VL+VL/L+Ü (d: 2+2+3 CP)	a,c,d: 7 CP/ b: 9 CP d: 6 SWS	14 CP	
	6. Sem.			PB 3 a-d a,c,d: S + MP (4+4 CP) b: ÜI + ÜII (2+2 CP)	8 CP/ 4 SWS	16 CP	
	7. Sem.			PB 4 S + MP (4+4 CP)	8 CP/ 2 SWS	12 CP	
	8. Sem.			PB 4 VL + VL/L/FV + Ü (2+2+3 CP)	7 CP/ 6 SWS	18 CP	
CP/SWS insgesamt		15 CP	15 CP	15 CP	15 CP	60CP/ 40 SWS	120 CP